

	<p>Objekt: Medaille auf die Geburt des Prinzen Friedrich in Königsberg am 01.07.1657, Kurfürstentum Mark Brandenburg, Provinz Preußen, Königsberg, Kurfürst Friedrich Wilhelm (1640-1688), o. J. (1657)</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Metall</p> <p>Inventarnummer: X 4951</p>
--	---

Beschreibung

Dem Kurfürstenpaar wurde am 11. Juli 1657 der dritte Sohn Friedrich in Königsberg geboren, als sein Vater im Begriff stand, die fast zweihundertfünfzigjährige polnische Oberherrschaft über Preußen am 19. September mit dem Vertrag von Wehlau zu beenden. Der kurfürstliche Medailleur und Stempelschneider Reuss in Berlin, der schon zwei Jahre zuvor, die Medaille auf die Geburt des Bruders Karl Emil geschaffen hatte (siehe Münzhumpen X 5460), erhielt den Prägeauftrag. Er vereinte hier den politischen Machtwillen und die familiäre Szene. Die Vorderseite zeigt den galoppierenden Kurfürsten im kurfürstlichen Ornat mit dem gesenkten Schwert in der Rechten und dem erhobenen Zepter in der Linken als Zeichen des Beginns friedlichen souveränen Herrschens. Die Dramatik ist durch das vorwärtsspringende Pferd in hügeliger Landschaft effektiv und örtlich fixiert ins Bild gesetzt. Reuss bedient sich im Motiv von Pferd und Reiter der antiken Siegerpose, konzentriert sich aber in Gesten, Kleidung und Attributen auf das aktuell politische Geschehen. Gerahmt wird das Ganze vom Leitspruch PROVIDENTIÆ HÆC = DIVINÆ OBNOXIA (Der Fürsorge Gottes sei dies anvertraut) und von der Titulatur des Kurfürsten. Auf der Rückseite erblickt man die nach halblinks schreitende Kurfürstin Louise Henriette. An der rechten Hand führt sie den Kurprinzen Karl Emil im Ornat und mit Zepter, auf dem linken Arm den neu geborenen Prinzen Friedrich mit in Herrschergeste erhobenen Armen und einem Zweig in der Linken, der als Frieden und Erfolg verheißender Öl- oder Lorbeerzweig gedeutet werden kann. Dem Prinzen, der als eher schwächliches Kind zur Welt kam, war nach Oelrichs Angaben zur Taufe die königliche Würde vorausgesagt worden. So lässt sich die Umschrift AMARA * MISCET * DULCIBUS * IEHOVA * (Gott mischt Bitteres mit Süßem) ambivalent verstehen. Von der Medaille ist auch ein goldenes Exemplar bekannt. Im Vergleich zu den früheren, in deutscher Sprache

beschrifteten Medaillen von Reuss auf familiäre Ereignisse gewinnt hier der politische geprägte Repräsentationscharakter nach außen an Gewicht.

Claudia Meckel

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Hauptmaß: Durchmesser, 6.09 - 6.12 cm
Gewicht: 87.50 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1657
	wer	Erasmus Thomas Reuss
	wo	Berlin
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Luise Henriette von Oranien (1627-1667)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Karl Emil von Brandenburg (1655-1674)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich I. von Preußen (1657-1713)
	wo	

Schlagworte

- Geburt
- Medaille

Literatur

- Brockmann, Günther Die Medaillen Joachim I. - Friedrich Wilhelm I. 1499 - 1740, Köln 1994. , S. 165, lfd. Nr. 260, Abb. S. 165
- D. Johann Carl Conrad Oelrichs ... Erläutertes Chur-brandenburgisches Medaillencabinet. Aus richtig in Kupfer, von lauter Originalen, abgebildeten, beschriebenen und in chronologischer Ordnung, größesten Theils aus archivischen Nachrichten historisch erklärten Gedächtnißmünzen. Zur Geschichte Friederich Wilhelm des Großen, Ausstellung, Berlin, Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, 1988, Berlin 1778, Nachdruck Berlin 1988, Nr. 12, mit Abb.
- Menadier, Julius Schaumünzen des Hauses Hohenzollern. Königliche Museen zu Berlin, Berlin 1901. , S. 58, lfd. Nr. 176, Abb. Tafel 21, lfd. Nr. 176h u. 176k
- Nachtrag zur Paul Henckel'schen Sammlung Brandenburg-Preussischer Münzen und Medaillenbearb. v. Adolph Weyl, Berlin 1877. , S. 9, 15, 26
- Steguweit, Wolfgang / Kluge, Bernd Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen, Berlin 2008. , S. 72, Abb. S. 72
- Weyl, Adolph Die Paul Henckel'sche Sammlung Brandenburg-Preussischer Münzen und Medaillen, Teil 2, Die Provinzen Preussen, Pommern, Posen und Schlesien, Berlin 1876. , S. 27, lfd. Nr. 3308